



**S**iefbetrübt geben die Geseftigten hiemit allen Verwandten und Freunden Nachricht von dem Hinscheiden des innigstgeliebten Gatten, respektive Vaters, Schwieger- und Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Heinrich Ellenberger.

Ahrmacher und Juwelier, Bürger von Wien, Armenrat des IX. Bezirkes, Mitglied der Bürgervereinigung, Obmann des kath. Meistervereines „Allergrund“ etc. etc.,

welcher Mittwoch, den 5. Juni 1912, um 1/2 Uhr nachmittags, nach kurzem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 57. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verbliebenen wird Freitag, den 7. d. M., um 1/4 Uhr nachmittags vom Trauerhause: IX., Simondenkasse 5, in die Pfarrkirche zu den heiligen vierzehn Nothelfern in Lichtental getragen, daselbst feierlich eingeseget, sodann nach dem Sieveringer Friedhofe geführt und dort im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Samstag, den 8. d. M., um 8 Uhr früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, den 5. Juni 1912.

Karl Dušek,  
als Schwiegerohn,  
Käthy Harrich,  
Fanny, Rosa u. Elise Ellenberger,  
als Schwägerinnen,  
Hans Harrich,  
als Schwager,

Karl Dušek,  
als Entel,  
Therese Ellenberger,  
als Schwester,  
Josef Ellenberger,  
als Bruder,

Anna Ellenberger, geb. Steiner,  
als Gattin,  
Oskar u. Friedrich Ellenberger,  
als Söhne,  
Mizzi Dušek, geb. Ellenberger,  
als Tochter,

und sämtliche Verwandte.